

Den vom CEED(Paris) berichteten Fall „Michaela Körner“ kann man unter:

<http://video.google.de/videosearch?q=caritas+m%C3%A4dchenheim&emb=0&aq=f#q=jugendamt+michaela&emb=0>

sehen.

Man muss es erst fassen: Dieses Kind ist unschuldig. Sie wurde aber 6 Jahre lang in unterschiedlichen Heimen eingesperrt. Sie hat wegen der groben Fahrlässigkeit des Heimpersonals eine Niere verloren.

Im Caritasheim Gauting, wo sie ein Jahr lang eingesperrt wurde, wurde Sie zwangssterilisiert: Man hatte da ansonsten für alle Fälle eine passende Spritze.

Sechs Liter Wasser am Tag braucht das Kind mit nur einer Niere. Tatsächlich hat Sie nur einen kleinen Becher Wasser täglich im Heim bekommen.

Ob der Papst die Sterilisierung kirchlich autorisiert hat?

Der Fall hat Gemeinsamkeiten mit anderen Fällen. Es ist ferner besorgniserregend, dass diese Kinder nunmehr, dank des deutschen Jugendamtes, ohne eine ordentliche Schulbildung da stehen. Das nennt man „Kindeswohl“.

Mit freundlichen Grüßen

peter briody

<http://www.eucars.de>